

## Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Boltigen in der MZH Reidenbach

### Eindrückliche «Celtic Night»

Eine Reise zu den Kelten, eben eine «Celtic Night», hiess es in der Einladung zum diesjährigen Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Boltigen. Das Volk der Kelten hatte schon in der vorchristlichen Zeit, während der Völkerwanderung, die britischen Inseln erobert, und die musikalischen Darbietungen waren den Kelten nachempfunden. Natürlich durften die dort ursprünglich beheimateten Dudelsäcke nicht fehlen: Mitwirkend war deshalb auch die «City of Berne Piping Society»!

Schon der Beginn der Veranstaltung (das keltische Nachessen war bereits vorbei) machte den vielen neugierigen Besuchern Eindruck. Zwei schottische Dudelsackpfeifer marschierten, «Scotland the Brave» spielend, durch das Publikum auf die Bühne, wo die Boltiger Musikanten, unter der Leitung von Marc Mathis, in die bekannte Melodie einstimmten.

Der Dirigent führte mit interessanten Ausserungen durch das Programm. «Celtic Crest», die eigentliche Hymne des Basler Toots, animierte die Musikanten zum breit gehaltenen Beginn, dann zu einer lieblichen Melodie als Darstellung der landschaftlichen Weiten Schottlands. Ein kurzer Ausschnitt aus der Show «Lord of the Dance», nämlich «Stolen Kiss», nach der Legende ein Kampf der guten gegen die bösen Mächte, liess eine geheimnisvolle Melodie ertönen, die geschickt zum eigensinnigen, rhythmisch sehr



Die «City of Berne Piping Society» konzertierte am eindrucklichen Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Boltigen.

exakt gehaltenen Werk passte. Auch der gelungene Soloinsatz von Oliver Dänzer konnte die Zuhörer erfreuen. Nach einer nordirischen Stadt ist die Komposition «Charrickfergus» benannt, wobei Marcel Aegerter in einem volltönenden beherrschenden Euphonium-Solo sein beachtliches Können unter Beweis stellte, einfühlend begleitet durch den Klangkörper. Mit dem bewegten Marsch «Castell Caerffili», viele Verzierungen und unterschiedliche Elemente enthaltend, bewiesen die Musikanten ihre Beweglichkeit.

Nun hatte die Dudelsackformation «City of Berne Piping Society» zwei Auftritte nacheinander. Was die vier Bläser und der Drummer hier zeigten,

begeisterte die Hörschaft. Exaktheit und Einfühlung vereinigten sich und die seltsam klingenden Melodien waren ein Ohrenschauspiel. Die Abwechslung kann als voller Erfolg bezeichnet werden.

«Scotland the Brave», früher die inoffizielle Landeshymne, einem bekannten Volkslied nachempfunden, wurde von den Hörern anerkennend aufgenommen. Damit begann der zweite Teil des Konzerts. Beweglich und befehlend gestaltete die Musikgesellschaft «Simple Gifts», ein Traditionsstück, sehr durchdringend. Es stammt auch aus der Tanzschau «Lord of the Dance». Ein ausgezeichnetes Es-Cornet-Solo von Dani Eschler und Stefan Rösti bereicherte «The Rose of Kel-

vingrove», eigentlich ein Werk für Solo-Piper, aber durch die Musikgesellschaft Boltigen für Brassbesetzung umgeschrieben. Der eindruckliche Beweis für das Können der Musikanten verzauberte das Publikum. «Erin Shore», eine alte irische Melodie, eröffnete Oliver Dänzer mit einer seltsamen, sehr ansprechenden Soloweise. Dann folgte ein eigensinniger Rhythmus, durch die ganze Komposition hörbar. Ein Drummer-Solo lockerte den strengen Sinn auf. Zum Abschluss kam noch die «Highland Cathedral» zum Zug, auch von Dudelsäcken begleitet. Die weitausgreifende Melodie wurde attraktiv interpretiert und das Publikum applaudierte eifrig.

Beide Formationen verdankten die grosse Anerkennung mit Zugaben, und der Abgang gestaltete sich, zur Freude der Anwesenden, in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufmarsch.

HANS JUNGI



Der MG Boltigen wird applaudiert.